

Dritte Beilage

zur Flora

oder

botanischen Zeitung 1825.

Zweiter Band.

Neue Schriften.

1. *Versuch einer geognostisch - botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt* vom Grafen Kaspar v. Sternberg. 4tes Heft. Regensburg, 1825. fol.

Dieses letzte Heft enthält ausser den 12 Bogen Text und 19 Kupfertafeln, die zu dem Text gehören, noch 5 Kupfertafeln mit Abbildungen von lebenden Pflanzen, die zur Vergleichung mit den vorweltlichen bestimmt sind — ferner 10 Bogen Text des dazu gehörigen *Tentamen Florae primordialis*, mit einem *Index Generum et Specierum*, einem *Index Iconum*, und das Haupttitelblatt für alle 4 Hefte. Der Preis ist, wie bei den frühern Heften, 8 Thaler sächsisch. Der Verfasser hat das System der Entwicklung der Knospe, welches der geniale Geist Goethe's zuerst erfasste, nach Wilbrand's Ausarbeitung als dasjenige, welches der ersten Entfaltung der Flora auf der jüngsten Bildungsstufe des Erdballs am meisten analog scheint, seiner Eintheilung zum Grunde gelegt. Die erste Klasse begreift in den ersten 3 Stadien 6 Ordnungen. Die erste Gattung der ersten

tibus una cum labello lanceolatis, duobus interioribus minutis, columna superne alata dentata
Hook. Diese kleine höchst sonderbare Pflanze erhielt der Verf. zugleich mit *Cymbidium? bituberculatum* aus dem Garten zu *Liverpool*. Er war sehr zweifelhaft, ob er sie nicht für ein *Cymbidium* halten sollte, da sie so genau mit dieser Gattung übereinstimmt und er sagt, daß er sie nur wegen der Aehnlichkeit die sie im Allgemeinen mit *C. polybulbion Sw.* hat, das er aber auch für kein wahres *Epidendrum* hält, mit dieser Gattung verbunden habe.

Heft XII. Nro. 110. Paullinia meliaefolia
Juss.; von *Richardson Harrison* aus *Brasilien* eingeführt und dem Verf. aus dem Garten zu *Liverpool* in großer Vollkommenheit, sowohl mit Blüten, als mit Früchten zugesandt, wodurch derselbe in den Stand gesetzt wurde, eine vollständige Zergliederung dieser Theile zu geben. Die Kapseln sind vollkommen dreyfächerig, und jedes Fach enthält 3 Samen, denn unter den vielen die der Verf. untersuchte, fand er nur zwey die durch Fehlschlagung einfächerig und einsamig geworden waren. In Bezug auf die Art, so stimmt sie im Uebrigen mit der Beschreibung *Jussieu's* überein, mit der einzigen Ausnahme, daß die Blätter eben so oft vier- als dreipaarig sind. Ausser *Jussieu* scheint kein Autor die Pflanze gekannt zu haben, und dieser hat sie nur nach von *Commerson* in *Brasilien* gesammelten getrockneten Exemplaren beschrieben. Der Verf. verbessert den Artcharakter nach den Resultaten seiner Untersuchungen also: *capsulis rotundato-py-*

riformibus 3 - alatis, alis parvis in stylum cohaerentibus, foliis pinnatis tri-quadrifidis cum impari, foliis sessilibus lanceolatis remote-dentatis, inferioribus ternatis, petiolo alato. — Nro. 111. *Ficus nitida* Thunb.; aus Westindien an den bot. Garten zu Liverpool gesandt. Die *Ficus nitida* Thunberg's, Willdenow's und Smith's ist in Ostindien einheimisch, und ihr werden kurze und etwas stumpf zugespitzte (obtusely acuminate) Blätter mit sehr feinen parallelen Nerven zugeschrieben, welche Charaktere mit dem hier abgebildeten Exemplar nicht gut übereinstimmen, welches in anderer Hinsicht aber wieder denselben genugsam entspricht. Die von Willdenow und Smith citirte Figur im *Hortus Malabaricus* ist aber der gegenwärtigen Pflanze in allem ungleich. Der Verf. hält dennoch beide Pflanzen für eine und dieselbe, da beide auf Malabar wachsen, Bäume von ungeheurer Größe werden, Luftwurzeln niedersinken, sich sehr hoch verzweigen und Obdach und Schatten den Indianern gewähren; auch beiden gleiche medicinische Kräfte zugeschrieben werden. — Nro. 112. *Epidendrum? polybulbon* Sw. Diese Art wurde von Horsfall aus Jamaika gebracht und dem bot. Garten in Liverpool geschenkt, wo sie im December 1822 blühte. Swartz sagt, diese zarte, kleine Pflanze, wachse auf hohen Bergen Jamaikas an Bäumen, und Wiles versicherte Shepherd, es sey ein herrlicher Anblick, sie in großer Menge wachsen und mit zahlreichen Blumen, gleich den Moosen, auf den Wurzeln der Bäume hinkriechen zu sehen. — Nro. 113.

Jantha; Char. gen. Petala minuta, conniventia, subaequalia, libera, inferne una cum labello magno dilatato inarticulato, breviter obtuse calcarato. Anthera operculiformis libera. Massae pollinis duo, dorso lobulato pedicello glanduloso affixae Hook. — *J. pallidiflora* Hook. Diese Pflanze erhielt der Verf. von dem Baron Schack von *Trinidad*, und sie blühte im bot. Garten zu *Glasgow* im November 1823. Sie gehört zu der von *Brown* in dem *Hort. Kew.* aufgestellten 4ten Abtheilung, aber der Verf. konnte keine Gattung darunter finden, mit welcher sie vollkommen übereinstimmte. Die Aehnlichkeit ihrer Blumen mit einigen Arten von Veilchen haben ihm die Veranlassung zur Benennung derselben gegeben.

Heft XIII. Nro. 114. *Polypodium plantagineum*. Der Verf. führt *Plumiers* Pflanze (Fil. t. 128.) als var. α . *Stipite rachique subtus paleaceis* und als β *P. plantagineum Jacq.* an. — Die Pflanze wächst übereinstimmend mit *Jacq.* und *Plum.* Angaben auf *Martinique* und zwischen den Pflanzen der beiden erwähnten Autoren findet kein Unterschied statt, ausgenommen, das bei der einen der Strunk und die Unterseite der Mittelrippe mit Spreublättern besetzt ist, bei der andern nicht. Der Verf. erhielt mehrere sehr schöne Exemplare von *St. Vincent*, welche auf feuchtem und schattigem Boden gewachsen waren, und immer hatte jedes an der niedergebogenen Spitze des Wedels eine junge Pflanze erzeugt, oder in einer Kerbe an der Spitze des Wedels eine schuppige Zwiebel, welche die Knospe einschloß. Es

scheint dem Verf. merkwürdig, daß weder *Plumier* noch *Willdenow*, von dieser merkwürdigen Eigenschaft sprechen; indessen haben beide die Spalte in der Spitze abgebildet und der Erstere hat die schuppige Knospe darin nicht übersehen. — Nro. 115. *Prescotia* Lindl.; Ord. nat. Orchideae, Sect. 11. R. Br.; Char. gen.: *Perianthium re-
ctum (resupinatum auctorum). Lacinae revolu-
tae, duae superiores basi connatae: Labellum
erectum, carnosum, cucullatum, integerrimum,
columnam minutissimam amplectens. Anthera bi-
ocularis persistens, stigmati parallela: Pollinia
2, didyma, granulosa, apice glandulae gynizo-
retuso affixa. — Lindl. MSS. P. plantaginifolia
Lindl. Hist. Orchid. ined. —* Aus dem prächtigen Garten der Gartengesellschaft in *London* mitgetheilt, wohin diese Pflanze mit mehrern andern seltenen Pflanzen, im Herbst 1822 aus *Rio Janeiro* gesendet worden war, von *John Forbes*, einem sehr verdienstvollen Sammler der Gesellschaft, welcher nachher eine Reise in das Innere von Afrika unternahm, wo er zum unersetzlichen Verlust der Wissenschaft und zur großen Trauer seiner Vorgesetzten im 25sten Jahre seines Alters starb, als er auf dem *Zambezi-
Strom* vordrang. Die Pflanze hat in ihren Befruchtungstheilen so viel Aehnlichkeit mit unserer *Malaxis paludosa*, daß der Verf. geneigt war, sie zu dieser Gattung zu bringen, wenn nicht *Lindley*, dessen große Bekanntschaft mit der Familie der Orchideen die höchste Achtung verdient, anderer Meynung gewesen wäre. Dieser schrieb dem Verf.,

dafs er ein einzelnes Exemplar einer Pflanze aus Mexiko besitze, die dieser im Habitus, besonders aber durch die kleinen grünen Blumen sehr ähnlich sey und die er noch näher zu *Malaxis* stelle; er nennt diese Gattung *Pedilea* (von *πεδילה*) und definiert sie also: *Perianthium rectum (resupinatum auctorum)*. *Laciniae ovatae: duae labello suppositae, caeterae (quorum interiores lineares) dependentes*. *Labellum erectum, ovatum, calciforme, integerrimum, apertum. Columna quadrata, minutissima. Anthera terminalis, opercularis, decidua, bilocularis. Pollinia bina, cereacea. Gyniza porrectus, subquadratus, tridentatus.* — Die Gattung *Prescotia* hat derselbe nach Herrn *Prescot Esq.* in *Petersburg* benannt. — Nro. 116. *Cymbidium bituberculatum; subbulbosum, foliis quaternis ovatis plicato-striatis undulatis, labello reflexo, basi tuberculato, corollae laciniis duobus interioribus angustioribus* *Hook.* — Parasitisch? Aus dem Garten zu *Liverpool* dem Verf. zugesandt. Die Ehre der Einführung dieser merkwürdigen Pflanze in die englischen Gärten gebührt dem *Dr. Carey* der sie in *Nepal* entdeckte. Der Verf. glaubt, es seyen Gründe genug da, sowohl den Habitus als die Befruchtungstheile betreffend, um ein eignes Genus daraus zu machen, allein er zieht es vor, sie zu einer schon lange gegründeten Gattung zu bringen, als diese Abtheilung des Systems noch mehr mit unrichtig bestimmten Gattungen zu belasten. — Nro. 117. *Aspidium nodosum Willd. (A. articulatum Schkuhr)*. Der Verf. sagt: *Schkuhr*, die Au-

toren in *Lamarcks Encyclopaedia* und *Swartz* scheinen nie Exemplare dieser Form gesehen zu haben, da sie ihn mit ihrem *A. articulatum* verwechselten, welches sich von diesem durch Spreublätter und zerstreute Fruchthäufchen unterscheidet. — Nro. 118. *Primula Palinuri Jacq.* Diese in den deutschen Gärten ziemlich verbreitete Pflanze ist erst in den neuesten Zeiten in die englischen Gärten eingeführt worden.

Heft XIV. Nro. 119. *Dendrobium Barringtoniae Sw.* Diese in *Jamaika* auf Baumstämmen wachsende Pflanze wurde durch *J. E. Smith* in seinen „*Icones pictae*“ zuerst bekannt gemacht; sie scheint aber in den englischen Gärten noch selten zu seyn, indem sie in keiner andern der in diesem Lande erscheinenden populären botanischen Schriften mitgetheilt worden ist. Die hier gegebene Abbildung ist nach einem im *Liverpooler* Garten befindlichen Exemplar gefertigt, und weicht von der *Smithischen* Abbildung nur durch den viereckigen Knollen und die mehr blasse Lippe ab. Mit der nächstfolgenden Art ist diese nahe verwandt, doch hinlänglich davon verschieden. — Nro. 120. *Dendrobium Harrisoniae; bulbo ovato unifolio, folia ovato-lanceolata undulato basi attenuata, scapo unifloro, petalis duobus inferioribus dorso unitis, apice bidentatis Hook.* Der Verf. erhielt diese schöne Pflanze aus der Sammlung des Herrn *Harrison* auf *Aegsburgh* nächst *Liverpool*, zugleich mit einer von dessen Frau gefertigten trefflichen Abbildung. Diese Dame erhielt die Pflanze vor zwei

Jahren von ihrem Bruder aus *Rio de Janeiro*. — Nro. 121. *Braya alpina* Hopp. et Sternb. Diese erst ganz neuerlichst in die englischen Gärten eingeführte Pflanze hat im vorigen Frühling in den Gärten zu *Glasgow* und *Edinburg* geblüht; die Exemplare waren aber zwergartig und viel kleiner, als die wilden. Der Verf. hat deshalb ein vom Ref. erhaltenes wildes Exemplar, und nur die Fruktifikationstheile nach Gartenexemplaren, abbilden lassen. Vierzehn Figuren stellen die Blüthen und Fruchttheile äusserst treu und trefflich dar, bis auf die Farbe der Blumen, welche nach dem getrockneten Exemplar *rosenroth* angegeben ist, da sie doch bekanntlich im frischen Zustande *weiss* ist und erst durchs Trocknen *roth* wird. Der Verf. bemerkt, dass *Decandolle* keine reifen Samen gekannt und deshalb die Gattung unter seine Abtheilung: „*cotyledonibus accumbentibus*“ gestellt habe, sie habe aber „*cotyledones incumbentes*“ und dieser Charakter reiche allein hin, sie von *Arabis* zu trennen, so wie von *Brown's Parrya* durch die längern linienförmigen Samengefäße und von *Eutrema* durch die cylindrische, nicht zweischneidige, Schote. Dem Verf. sind ausser dieser Art noch zwey andere bekannt, die *Braya glabella* von *Richardson* und die *B. arctica*, welche er zuerst aufgestellt hat, in dem noch nicht gedruckten Anhang zu *Parry's* zweiter Reise. Den von *Decandolle* aufgestellten Charakter dieser Gattung verändert der Verf. den Resultaten seiner Untersuchungen zu Folge also: *siliqua lineari-oblonga, subcylindrica. Stylus brevis. Semina biserialia*

Cotyledones incumbentes. Dissepimentum medio fissum. — Nro. 122. *Pothos acaulis Jacq.* Ausser den Abbildungen dieser Pflanze bei *Jacquin* und *Plumier*, von welcher die letztere eine sehr verkleinerte Darstellung giebt, existirt von dieser Pflanze keine Abbildung. Da in diesen beiden die Mittelrippe und die Seitennerven so deutlich ausgedrückt sind, so verwundert sich der Verf. sehr, daß *Linne* und alle spätern Schriftsteller die Blätter als „nervenlos“ beschrieben. Die Blätter haben neben dieser Mittelrippe an jeder Seite noch einen seitlichen Nerven, welcher zu der Bezeichnung „*folia trinervia*“ berechtigt. — Nro. 123. *Pleurothallis racemiflora; caule elongato unifolio, scapo folio oblongo emarginato longiore erecto, floribus racemosis secundis acuminatis tetrapetalis. Lindl. MSS. (Dendrobium Sw.)*. Aus *Westindien* eingeführt in den Garten von *Loddiges*, der sie der Gartengesellschaft mittheilte, in deren Garten sie im April 1824 blühte. *Lindley*, dem der Verf. die Abbildung und Beschreibung verdankt, theilte diesen noch folgende Bemerkungen mit: Diese Art ist nahe verwandt mit *Stelis pulchella Humb. et Kunth*, welches auch *Pleurothallis* ist, ungeachtet ihrer fünftheiligen Blume. In dieser Gattung, wie bei *Oncidium*, begründen der grössere oder geringere Grad des Zusammenhangs der oberen Einschnitte, oder der gänzliche Mangel derselben keine generische Verschiedenheit und alle die zu *Stelis* gehörigen Arten, welche ein „*labellum difforme cum columna articulatum*“ haben, müssen zu *Pleurothallis* gebracht

werden, sie mögen 4 - oder 5 Blumenblätter haben. Die äusseren Einschnitte des Perianthiums sind in dieser Art nicht mit der Basis verwachsen, aber die nächsten. Die Blumen haben einen schwachen, aber angenehmen Geruch.

Heft XV. Nro. 124. Dendrobium? pubescens; bulbo oblongo-ovato, foliis distichis lanceolatis glabris, scapo elongato, floribusque laxo spicatis pubescentibus, labello oblongo trilobo, petalis tribus, exterioribus inferne unitis basi saccatis Hooker. Diese Pflanze ist ein neuer Beweis des ausserordentlichen Erfolgs, mit welchem die Herren *Shepherd* zu *Liverpool* die parasitischen Orchideen kultiviren. Die Pflanze selbst wurde 1820 von *Wallich* aus *Calcutta* gesandt, und brachte im März 1824 zwei herrliche Blumenähren. Auf den ersten Blick hat der Blüthenstand im Allgemeinen viel Aehnlichkeit mit dem von *Dendrobium*, besonders in Hinsicht der drei äussern Blumenblätter und ihrer Vereinigung an der Basis in eine Art von Sack. Die Lippe aber scheint sehr verschieden und ist wahrhaft dreilappig. Die Blumen sind zwar nicht zweireihig, haben aber eine einseitige Richtung, wie die Blumenblätter selbst, so, dafs, wenn man den Schaft von einer Seite betrachtet, man das Innere aller Blumenblätter sieht. Die Antheren sind von denen bei *Dendrobium* verschieden, am wenigsten von *D. Pierardi*, indem sie kein Anhängsel haben, wodurch sie an die Columnen befestigt wären, nachdem sie aus ihrem Anheftungspunkt entsprungen. Von gröfserer Wichtigkeit als andere scheint dem Verf. der

Umstand zu seyn, daß statt 2 Paar paralleler Pollenmassen, jede von der andern leicht geschieden, 4 Paar vorhanden, welche an ihrer fast gestielten Basis in eine gemeinschaftliche Drüse verbunden sind. Trotz dieser Verschiedenheiten, die die Aufstellung einer neuen Gattung wieder gerechtfertigt haben, zieht es der Verf., bei der gegenwärtigen beschränkten Kenntniß dessen was wesentliche Merkmale in dieser Familie bildet, doch vor, diese Pflanze zu einer wohlbegründeten Gattung zu ziehen, wofür wir ihm aufrichtigst danken. — Nro. 125. *Convallaria oppositifolia* Lodd. (bot. Cab. t. 640.) Aus Nepal. Diese schöne Pflanze blühte im bot. Garten zu Glasgow in einem Loohbeet des warmen Hauses. Sie gehört zu der Abtheilung, welche *Convallaria Polygonatum* und *C. multiflora* bilden, und ist zunächst verwandt mit einer neuen Art, die der Verf. in getrocknetem Zustande von *Wallich* erhalten hat, und die ein Bewohner *Nepal's* ist. Diese letztere Pflanze aber ist viel kleiner, die Blätter sind ansehnlich schmaler, lanzettförmig, nicht lang zugespitzt, mehr gestielt, die Blumenbüschel von geringerer Gröfse, und was sie bestimmt zu einer verschiedenen Art stempelt, ist der dreieckige Stengel. — Nro. 126. *Trizeuxis falcata* Lindl. (Coll. bot. t. 2.). Der Charakter dieser Gattung, die neuerlichst im Garten zu *Liverpool* geblüht hat, wohin sie der Baron von *Schack* von der Insel *Trinidad* gesendet hat, ist schon von uns bei Gelegenheit der Anzeige des *Lindley'schen* Werks mitgetheilt werden. — Nro. 127. *Ornithocephalus gladius* Hook. Gy-

nandr. Monandr.; Ord. nat. Ochideae. Sect. IV. *Anthera terminalis mobilis decidua*. Massae pollinis demum cereaceae. Br. in Hort. Kew. Character. generic.: Flores resupinati. Labellum subpedicellatum longe attenuatum. Petala subaequalia, duo superiora demum reflexa. Columna brevis hinc apice una cum anthera longissime rostrata. Massae pollinis 4, pedicello valde elongato, basi biglanduloso affixae Hook. Diese sehr merkwürdige Pflanze verdankt der bot. Garten zu Glasgow der Güte des Barons von Schack, der sie von der Insel *Trinidad* sandte. Sie wird in dem gedachten Garten, wie die übrigen parasitischen Orchideen, in einer Erde aus Loam und Torf gemischt kultivirt, und hat ihren Standort auf einer warmen Stellage im warmen Hause. Durch den Bau der Lippe ist diese Pflanze auf das bestimmteste von allen andern Orchideen unterschieden.

Hornschuch.

Verzeichniß der in den ersten zehn Lieferungen der Sammlung officineller Pflanzen enthaltenen Abbildungen.

Die seit einigen Jahren in Düsseldorf bei *Arnz et Compagn.* in groß Folio erschienene: „Vollständige Sammlung officineller Pflanzen in einzelnen Lieferungen zu 10 Bogen Text und 24 Abbildungen, hat durch den Beitritt des Herrn Prof. *Friedrich Nees*

von *Esenbeck*, welcher gegenwärtig die Bearbeitung übernommen hat, einen so großen Werth erhalten, daß eine weit größere Nachfrage nach diesem Werke geschieht, als es anfangs der Fall war. Wir geben daher gegenwärtig den Inhalt der früher erschienenen Hefte, der weniger bekannt geworden ist, und beziehen uns übrigens dabei auf die vollständige Anzeige der letztern Hefte in der *Flora* 1823 nro. 43, 1824 nro. 11. und 1825 nro. 13, und fügen nur noch bei, daß die Fortsetzung wie bisher bei dem letztern Hefte ununterbrochen besorgt wird.

Erste Lieferung.

Verbascum Thapsus.
Scilla maritima.
Datura Stramonium.
Hyoscyamus niger,
Mentha crispa.
Ricinus communis.
Scorzonera hispanica.
Citrus medica.
Punica Granatum.
Atropa Belladonna.
Mentha viridis.
Tanacetum vulgare.

Mentha piperita.
Melissa officinalis.
Gratiola officinalis.
Citrus Aurantium.
Ocimum Basilicum.
Capsicum annuum.
Ruta graveolens.
Anethum Foeniculum.
Achillea Millefolium.
Solanum nigrum.
Juniperus communis.
Lobelia syphilitica.

Zweite Lieferung.

Aloë vulgaris.
Aloë succotrina.
Lilium candidum.
Convallaria majalis.
Daphne Mezereum.
Oxalis Acetosella.
Viola odorata.
Viola tricolor.
Pinus balsamea.

Pinus sylvestris.
Ribes rubrum.
Berberis vulgaris.
Colchicum autumnale.
Viscum album.
Euphorbia officinalis.
Ilex aquifolium.
Crocus sativus.
Carthamus tinctorius.

Amygdalus communis.
Helleborus niger.
Leontodon Taraxacum.

Glechoma hederacea.
Asarum europaeum.
Arum maculatum.

Dritte Lieferung.

Pyrus Malus.
Cochlearia officinalis.
Fraxinus excelsior.
Aristolochia Clematitis.
Dictamnus albus.
Asclepias Vincetoxicum.
Tussilago Petasites.
Tussilago Farfara.
Digitalis purpurea.
Rhamnus catharticus.
Symphitum officinale.
Menyanthes trifoliata.

Paeonia officinalis.
Chelidonium majus.
Fumaria officinalis.
Lavandula Spica.
Olea europaea.
Rosmarinus officinalis.
Rhus Toxicodendron.
Rhus radicans.
Juniperus Sabina.
Taxus baccata.
Iris germanica.
Iris florentina.

Vierte Lieferung.

Alcea rosea.
Juglans regia.
Carduus marianus.
Ledum palustre.
Saponaria officinalis.
Euphorbia Lathyris.
Arbutus Uva ursi.
Hypericum perforatum.
Inula Helenium.
Polygonum Bistorta.
Salvia officinalis.
Solanum Dulcamara.

Ficus Carica.
Conium maculatum.
Pinus Abies.
Pinus canadensis.
Prunus spinosa.
Tilia europaea.
Ceratonia Siliqua.
Acorus Calamus.
Teucrium Marum.
Lactuca virosa.
Pyrus Cydonia.
Origanum vulgare.

Fünfte Lieferung.

*Laurus Cassia. (Cinnamo-
 mum).*
Spigelia anthelmia.
Morus nigra.
Thuja articulata.
Ulmus campestris.

Spiraea ulmaria.
Malva rotundifolia.
Althaea officinalis.
Prunus Cerasus.
Prunus domestica.
Aesculus Hippocastanum.

Convallaria polygonatum.	Veronica officinalis.
Laurus nobilis.	Lycopodium clavatum.
Vaccinium Vitis Idaea.	Rubus Idaeus.
Fraxinus Ornus.	Agave americana.
Antirrhinum Linaria.	Polypodium Filix mas.
Sambucus nigra.	Polypodium vulgare.

Sechste Lieferung.

Styrax officinale.	Aconitum Napellus.
Tormentilla erecta.	Aconitum tauricum.
Lythrum Salicaria,	Orchis bifolia.
Pinus Larix.	Cannabis sativa.
Lithospermum officinale.	Astragalus exscapus.
Sisymbrium Nasturtium,	Marrubium vulgare.
Geum urbanum.	Clematis erecta.
Gentiana Centaurium.	Anagallis arvensis.
Sorbus aucuparia.	Rhamnus Frangula.
Valeriana officinalis.	Lonicera Diervilla.
Vaccinium Myrtillus.	Prunus Lauro-Cerasus.
Ligusticum Levisticum.	Rheum compactum.

Siebente Lieferung.

Thea viridis.	Trifolium Melilotus.
Thea Bohea.	Cichorium Intybus.
Thea stricta.	Eryngium campestre.
Coffea arabica.	Rumex Acetosa.
Amomum Zerumbet.	Chenopodium Vulvaria.
Amomum Zingiber.	Rubia tinctorum.
Amomum Curcuma.	Ononis spinosa.
Strychnos Nux vomica.	Scabiosa Succisa.
Sium Ninsi.	Teucrium Scordium.
Babon Galbanum.	Dracocephalum Moldavica.
Tamarindus indica.	Malva sylvestris.
Cassia Senna.	Papaver somniferum.

Achte Lieferung.

Curcuma Zerumbet.	Hyssopus officinalis.
Sinapis alba.	Linum usitatissimum.
Boswellia serrata.	Ipomoea Jalappa.
Papaver Rhoëas.	Menispermum palmatum.

Daucus Carota.
 Coriandrum sativum.
 Humulus Lupulus.
 Triticum repens.
 Cinchona Condaminea.
 Cinchona ovata.
 Cinchona oblongifolia.
 Rhododendron Chrysan-
 thum.

Rhododendron ferrugi-
 neum.
 Euphorbia canariensis.
 Myristica aromatica.
 Teucrium Chamaedrys.
 Laurus Sassafras.
 Laurus Camphora.

Neunte Lieferung:

Theobroma Cacao.
 Copaifera officinalis.
 Convolvulus Scammonia.
 Olea fragrans.
 Amomum Cardamomum.
 Alpinia Cardamomum.
 Primula veris.
 Brucea ferruginea.
 Carex arenaria.
 Carex hirta.
 Orchis mascula.

Hordeum vulgare.
 Hordeum hexastichon.
 Angelica Archangelica.
 Pistacia Lentiscus.
 Arnica montana.
 Saccharum officinarum.
 Rosa gallica.
 Cistus cypricus.
 Anemone pratensis.
 Anemone pulsatilla.

Zehnte Lieferung.

Areca Catechu.
 Zingiber Cassumunar.
 Papaver officinale.
 Matricaria Chamomilla.
 Chrysanthemum inodo-
 rum.
 Anthemis Pyrethrum.
 Anthemis nobilis.
 Rosa centifolia.
 Dorstenia Contrajerva.
 Cassia marilandica.
 Cnicus benedictus.
 Spiraea trifoliata.

Daphne Laureola.
 Trigonella Foenum grati-
 cum.
 Bryonia dioica.
 Pimpinella Saxifraga.
 Pimpinella dissecta.
 Plantago Psyllium.
 Plantago Cynops.
 Plantago arenaria.
 Absinthium officinale.
 Liquiritia officinalis.
 Glycyrrhiza echinata.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Hornschuch Christian Friedrich

Artikel/Article: [Neue Schriften 2033-2048](#)